



Das Material für insgesamt acht Songs des Popkonzerts in Hongkong haben Tanja Diezmann und Tobias Gremmler von pReview in fünf Tagen vor Ort aufgenommen, am PowerBook geschnitten und in die VJ-Engine integriert

## On the Road

Mit PowerBook, FireWire und Co sind die Desktop-Rechner beinahe überflüssig geworden – oder? PAGE befragte Kreative zu den Vor- und Nachteilen des mobilen Nomadendaseins

**Bei der voranschreitenden Mobilität** der Technik setzen sich – wie bei allen technischen Errungenschaften – nicht nur neue Workflows und Arbeitsweisen durch, sondern es entstehen auch eine ganze Reihe innovativer Projekte. So wirkte etwa Tanja Diezmann, Professorin für Interfacedesign und Geschäftsführerin der Berliner Agentur pReview, an dem Cross-culture-/Cross-

media-Event „2001 a hongkong odyssey“ mit, die im November 2000 in der ehemaligen britischen Kolonie stattfand. Auf der von der Künstlergruppe ZUNI Icosahedron aus Hongkong organisierten Veranstaltung stellten sie und Tobias Gremmler, ihr Kollege bei pReview, im Rahmen einer Theateraufführung eine VJ-Engine bereit, mit der sie Bewegtbilddaten für die com-

puter- und musikgesteuerte Videoprojektion aufbereiteten.

„Wir sind nach Hongkong gefahren und haben 5 Tage lang digitales Video- und Fotomaterial aufgenommen“, erzählt Tanja Diezmann. „Schließlich benötigten wir für die Aufführung neben unserem vorhandenen Material auch einige Eindrücke von der Stadt.“ Anschließend haben die beiden Videos und Fotos im Hotel weiterbearbeitet und in die Director-basierte und von pReview entwickelte VJ-Engine eingespielt. Bei der Live-Aufführung lieferte diese mit den beiden PowerBooks je sechs Signale an einen Videomischer, der so durch Überblendungen bis zu zwölf Bilder zugleich senden konnte.